

25.09.2009, Radio Sweden

Schwedisches Aufklärungsflugzeug beobachtet Boote illegaler Migranten, die auf griechische Inseln gelangen wollen

Ein schwedisches Aufklärungsflugzeug wird sich an den europäischen Patrouillen zur Kontrolle der griechischen Küste beteiligen, um im Mittelmeer Boote mit illegalen Migranten aufzuspüren, die heimlich auf griechisches Territorium gelangen wollen.

Es ist das erste Mal, dass Schweden sich mit einem Flugzeug an den Aktivitäten der EU-Grenzkontrollbehörde „Frontex“ beteiligt. Lars Franzen, Leiter der Flugabteilung der schwedischen Küstenwache, erklärte, Kräfte seiner Behörde würden sich mit besagtem Flugzeug zur griechischen Insel Kos begeben. Sie sollten nachts die Grenze kontrollieren und illegale Versuche, diese von der türkischen Seite zu den griechischen Inseln zu überqueren, frühzeitig aufdecken.

Auf die Frage, was sie tun würden, wenn sie Flüchtlinge entdeckten, antwortete Franzen: „Wir werden das nur dokumentieren und den griechischen Behörden Berichte darüber zukommen lassen.“

Die Aufklärungsmissionen an den gegenüber der Türkei liegenden griechischen Küsten werden im Rahmen der gemeinsamen Frontexaktionen stattfinden. An ihnen beteiligen sich 22 Staaten der Europäischen Union, und durch sie wurden etwa 14.000 Personen aufgespürt, welche versuchten, heimlich auf die griechischen Inseln zu gelangen. Lars Franzen erwartet indessen, dass die Kooperation Schwedens mit den anderen europäischen Staaten im Rahmen dieser Truppe fortgesetzt wird.

Übersetzung aus dem Arabischen durch das Antirassismus-Projekt im AStA der Carl-von-Ossietzky-Universität Oldenburg